

Bitte überweisen Sie den Betrag auf das Konto des Kirchenkreisamtes Kinzigtal:

Evangelische Bank Kassel
IBAN: DE22 5206 0410 0001 6001 09
BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck:
„Förderkreis Dankeskirche Haitz“

Die Erklärung schicken Sie bitte an:

Evang. Gemeindebüro
Obere Haitzer Gasse 23
63571 Gelnhausen

Bitte abtrennen (Adressfeld für Fensterumschlag)

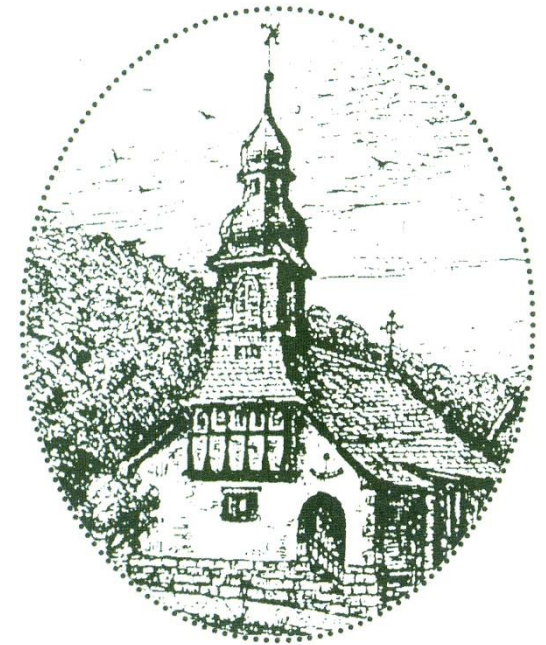
Geschichte der Dankeskirche



Am 7. August 1909 erfolgte die feierliche Einweihung der Haitzer Dankeskirche. Das Grundstück hatte der Patronatsherr, Graf Gustav zu Ysenburg und Büdingen in Meerholz gestiftet, Baumeister waren die Architekten Zöller und Hallenstein aus Frankfurt / Main. Der Name „Dankeskirche“ findet sich bereits in der Urkunde zur Grundsteinlegung: Er soll Ausdruck sein für die „gnädige göttliche Bewahrung und Segnung, die die Gemeinde Haitz namentlich seit dem verheerenden Hagelwetter des 5. Juni 1802 in nun über 100 Jahren hat erfahren dürfen“ - so der damals für Haitz zuständige Gemeindepfarrer, Metropolitan Dr. Oskar Schaefer aus Gelnhausen.

1959 wurde die Kirche von Grund auf renoviert, 1988 wurde die neue Orgel eingeweiht. Die Jahrhundertrenovierung konnte im Jubiläumsjahr 2009 beendet werden.

Hrsg.: Evang. Kirchengemeinde Gelnhausen-Haitz / Höchst
Pfr. U. Steuber (VisdP), Am Bocksborn 23, 63571 Gelnhausen



Förderkreis

Restaurierung und Erhaltung der

Dankeskirche

der Evangelischen Kirchengemeinde
Gelnhausen-Haitz / Höchst

Förderkreis

Am 10. Juni 2008 traf sich der Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Haitz / Höchst, um Maßnahmen zur Erhaltung und Renovierung der Dankeskirche zu beraten. Schnell war allen klar, dass es sich hier um ein langfristiges Projekt handelt, bei dem das Engagement der ganzen Bevölkerung gefragt ist. So wurde im Laufe der Sitzung die Gründung des Förderkreises der Dankeskirche Haitz einstimmig beschlossen.

Ziel des Förderkreises ist es, die Erhaltung der Dankeskirche langfristig zu sichern und sich auch nach Beendigung der „Jahrhundertrenovierung“ an den Kosten für Bewirtschaftung und Unterhaltung zu beteiligen.

Ein jährlicher Mindestbeitrag von 18 Euro wurde beschlossen, um möglichst vielen Einwohnerinnen und Einwohnern die Möglichkeit zu geben, die Haitzer Dankeskirche finanziell zu unterstützen. Natürlich sind auch höhere Beiträge und Spenden möglich und erwünscht, um das Projekt „Förderkreis Dankeskirche Haitz“ zum Erfolg werden zu lassen.

Die „Jahrhundertrenovierung“

Nach umfangreichen Voruntersuchungen starteten im Frühjahr 2008 die Sanierungsarbeiten an der Haitzer Dankeskirche. Zur 100-Jahrfeier im August 2009 war die Maßnahme abgeschlossen.

Die Gesamtkosten dieser „Jahrhundertrenovierung“ betragen 475.000 Euro. An der Finanzierung beteiligten sich die Evangelische Landeskirche von Kurhessen-Waldeck, das Landesamt für Denkmalpflege Hessen und - aus Mitteln der bereits abgelösten Baulastverpflichtung - auch die Stadt Gelnhausen. Neben dem Einsatz von Baumitteln konnte die Kirchengemeinde Haitz / Höchst Spenden des Förderkreises Dankeskirche in Höhe von 40.400 Euro einbringen.

Die Dankeskirche ist im Jugendstil erbaut und stellt eine Besonderheit unter den Kirchenbauten der Region dar. Im Zuge der Renovierung von 1959 waren die Stuckarbeiten überputzt und die farbigen Flächen weiß und grau übertüncht worden. Bei der Renovierung 2008 / 09 erfolgte die Freilegung, so dass der Innenraum wieder seine ursprüngliche Farbfassung erhielt.

Im Anschluss an die substanzerhaltenden Maßnahmen wurden Heizung und Beleuchtung erneuert, ein neues Taufbecken beschafft und die Orgel überarbeitet.

Weitere Informationen aus der Kirchengemeinde: www.evangelische-haitz.de

Ja, ich möchte den „Förderkreis Dankeskirche Haitz“ dauerhaft unterstützen und Mitglied werden.

Ich erkläre mich bereit, bis auf Weiteres den Betrag in Höhe von jährlich (Mindestbeitrag: 18 Euro)

_____ Euro zu spenden.

Die Zahlung erfolgt per (bitte ankreuzen)

- Lastschrift (Sie erhalten dann weitere Unterlagen)
 Dauerauftrag Überweisung

Name

Anschrift

PLZ, Ort

Evtl. E-Mail

Datum

Unterschrift